



FLYINGDISCWORLD®



**Professionelle
Disc Golf -
Freizeit - & Wettkampf-
Sportanlagen**



FLYINGDISCWORLD®

Inhaltsverzeichnis

1. Der Frisbee® - Sport.....	2
1.1. Einleitung.....	3
1.2. Entstehungsgeschichte.....	3
1.3. Disc Golf - Die Spielidee.....	3
2. Der Disc Golf - Freizeitpark.....	4
2.1. Stellenwert und Perspektiven des Disc Golf-Sportes.....	5
2.2. Charakterisierung der Sportart Disc Golf.....	6
3. Projektbeschreibung und Konzeption.....	6
3.1. Vorteile einer permanenten Disc Golf - Anlage.....	7
3.2. Kursdesign	7
4. Kursplanung	8
4.1. Voraussetzungen für die Installierung.....	9
4.2. Sicherheits-Aspekte.....	9
4.3. Vorgehensweise bei der Realisierung des Projektes.....	10
5. Finanzierungsplan.....	11
5.1. Beispiel zusätzlicher Finanzierungsmöglichkeiten.....	12
6. Nutzenaufstellung für den Auftraggeber.....	13
7. Amortisationsmöglichkeiten	14

1. Der Frisbee® - Sport

1.1. Einleitung

In den letzten Jahren erfreut sich die kleine bunte Wurfscheibe aus Kunststoff einer immer größer werdenden Beliebtheit. Weltweit spielen bereits mehr als 20 Millionen Menschen mit den „fliegenden Untertassen“.

Allein in Europa gibt es 300 Clubs und Spielgemeinschaften, 80 davon in Deutschland! Die Frisbee® - Scheibe ist gleichermaßen Freizeitspaß für Jedermann und Sportgerät für Wettkampf-Begeisterte.

Fast jeder kennt die Flugscheiben und jeder Dritte hat sie schon selbst geworfen. Die Grundbegriffe sind sehr schnell gelernt und der Flug der Scheibe fasziniert sofort.

Das breite Anwendungs-Spektrum bietet jedem zwischen 6 - 60 Jahren etwas und jeder kann sich diese innovative Sportart leisten.

Ähnlich wie der Ball hat auch die Scheibe einen sehr hohen Aufforderungscharakter und lädt stets dazu ein, sich spielerisch sportlich zu betätigen.

1.2. Entstehungsgeschichte

Wie so viele Sportarten hat auch der Frisbee® - Sport seinen Ursprung in den USA. Im Jahre 1870 gab es an der Ostküste Amerikas eine Kuchenbäckerei namens „Ma Frisbie's Pie Baking Company“. Sie produzierte täglich mehrere tausend Apfelkuchen in Metallformen.

Die Studenten der dortigen Universität fingen irgendwann damit an, sich die leeren Formen zuzuwerfen statt sie wegzuworfen.

Die Idee des Frisbee® - Sports war geboren worden! Als man dann 1950 Kunststoff als ideales Material einsetzte, um Scheiben mit besseren Flugeigenschaften herzustellen, trat die Frisbee® - Scheibe ihren Siegeszug rund um den Globus an.

Heute gibt es Hunderte von verschiedenen Modellen in den verschiedensten Farben und Formen und mit den unterschiedlichsten Flugeigenschaften.





FLYINGDISCWORLD®

1.3. Disc Golf - Die Spielidee

Beim Disc Golf- Sport geht es darum, einen vorgegebenen Hindernis-Parcours mit möglichst wenig Würfeln zu durchspielen. Dabei wird immer von dort aus weitergespielt wo die Scheibe zuletzt liegenblieb, auch wenn sie sich in einer „ungünstigen“ Position befinden sollte.

Alle Wurfversuche, die man je Spielbahn benötigt, werden am Ende einer Runde zu einer Gesamtsumme zusammengezählt. SiegerIn ist der SpielerIn oder das Team (beim Doppel) mit der geringsten Gesamtwurffanzahl.

Oberstes Gebot beim Disc Golf ist die Rücksichtnahme auf andere Spieler, auf Passanten und Zuschauer sowie der schonende Umgang mit der Natur!

Etabliert hat sich in den letzten Jahren die Disc Golf-German Tour mit jährlich 7 – 10 Turnieren und eine Europacup - Serie mit jährlich 8 - 10 Turnieren (SWE, CH, FRA, D, NL, DK, GB, FIN, NOR, BEL, AUT).

Hieraus resultieren jeweils die Deutsche Rangliste des Deutschen Frisbee®- Sport Verbandes und eine Europarangliste.

2. Der Disc Golf - Freizeitpark

Disc Golf - Kurse werden meist in Parks, auf Freizeitflächen oder in Waldrandgebieten angelegt. Die natürlichen Geländestrukturen werden bei der Planung und Anlage der einzelnen Spielbahnen stets berücksichtigt und bleiben unverändert! Die Länge der Spielbahnen variiert zwischen 50 und 160 m, die Anzahl der Bahnen und die Beschaffenheit der Hindernisse sowie die vorhandenen Geländeformen bestimmen den Schwierigkeitsgrad eines Parcours.

In der Regel besteht ein Disc Golf - Kurs aus 18 Spielbahnen; es gibt jedoch auch Kurse mit nur 9 Bahnen.

Abgeworfen wird von genau festgelegten und gekennzeichneten Abwurfmarkierungen aus.

Als Ziele dienen 1,60 m- hohe Zielkörbe mit Auffangkette aus Metall. Sie fangen den Schwung der Scheibe ab, so dass diese dann im Auffangkorb liegen bleibt. Die Spielbahn ist danach beendet und man trägt das Ergebnis der Spielbahn in die „Scorekarte“ ein.





FLYINGDISCWORLD®

2.1. Stellenwert und Perspektiven des Disc Golf-Sportes

Der Frisbee® - Sport bietet alles, was man sich von einer sinnvollen und spannenden Freizeitbeschäftigung erwartet:

- Fairness, Partnerschaft und Rücksichtnahme
- spielerisch-sportliche Bewegung in freier Natur
- soziale und kommunikative Aspekte
- Vergleich mit anderen
- sportliche Herausforderungen
- kostengünstige Alternative zu anderen Sportarten

Anfangs war der Frisbee® - Sport nur ein einfaches Freizeitspiel, bei dem nur hin- und hergeworfen wurde. Inzwischen hat sich das Spiel mit der runden Scheibe zu einer ernstzunehmenden Sportart gewandelt, bei der man in unterschiedlichen Leistungs- und Altersklassen startet.

Der anfängliche Boom wich fundiertem & organisiertem Wachstum mit einem aufstrebenden Entwicklungstrend.

Das besondere Potential des Frisbee® - Sportes liegt darin, dass ihn jeder betreiben kann, egal ob man 6 oder 60 Jahre alt, sportlich ambitioniert oder Freizeitspieler, Individualist oder teambegeistert ist.

Im Zeitalter des wachsenden Freizeitangebotes ist der Frisbee® - Sport und insbesondere Disc Golf eine geradezu erfrischende Sportart mit großen Zukunftschancen, denn sie lässt Sponsoren und Markenartiklern Raum für vielfältige und positive Darstellungsmöglichkeiten und bietet auch den TV- Medien interessante Einstellungen (besser als beim Ball Golf !).



FLYINGDISCWORLD®

2.2. Charakterisierung der Sportart Disc Golf

Disc Golf ist jung, neu und etwas anders als andere Sportarten. Absolut jeder kann es spielen und der schnelle Lernerfolg garantiert ein schnelles und positives Erlebnis. Disc Golf steht unter anderem für:

- Trendsportart für Kinder und Jugendliche
- Familiensport für jedes Alter & jede Leistungsstufe
- Sportart mit hohem Aufforderungscharakter
- Steigender Entwicklungstrend
- Spannende Turnieratmosphäre
- Faszination durch den Flug der Scheibe
- Ideale Breiten- und attraktive Leistungs-Sportart
- Gute Darstellbarkeit per Printmedien und TV

3. Projektbeschreibung und Konzeption

Eine Stadt, Gemeinde oder eine Betreibergesellschaft errichtet in Kooperation mit den örtlichen Vereinen, Spielgemeinschaften oder Interessenten auf einem geeigneten Gelände eine feste Disc Golf - Anlage. Sie schafft damit für die jeweilige Region eine interessante zusätzliche und besonders kostengünstige Freizeit-Einrichtung für die Zielgruppe Familie und junge Leute.

Die Anlage ist als Gemeinschaftsprojekt von Stadt, örtlichen Unternehmen und Vereinen konzipiert.

Errichtet wird der Parcours unter der fachlich-kompetenten Anleitung von FlyingDiscWorld (Hartmut Wahrmann, ehem. Weltmeister und US-Open Sieger) und seinem Disc-Golfsport Team, allesamt Experten in Deutschland für den Sport mit der fliegenden Scheibe in den Bereichen Parcours, Wettkampf, Workshops, Schulungen, Promotion, Show, Organisation und Verkauf.



FLYINGDISCWORLD®

3.1. Vorteile einer permanenten Disc Golf - Anlage

- sehr günstige Kosten- Nutzen - Relation im Vergleich zu anderen Freizeiteinrichtungen (z.B. Skaterpark nur für wenige Spezialisten)
- Disc Golf ist ein Sport für Jung & Alt (6 - 60 J.), für Ungeübte und Trainierte, für jedes Geschlecht
- für Individualisten, Teambegeisterte und die ganze Familie, also für eine sehr breit gestreute Zielgruppe
- die Anlage kann das ganze Jahr über genutzt werden, natürliche Geländeformen werden in ihrer ursprünglichen Form belassen und in den Parcours integriert
- Disc Golf fördert die soziale Kommunikation und Fairness

Die Disc Golf Anlagen sind stets so konzipiert, dass eine größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist und Verletzungsrisiken minimal sind. Disc Golf Anlagen sind sehr lange haltbar, da allwettertaugliche Materialien verwendet werden. Vandalismus und Diebstahl wird durch die robuste Stahlkonstruktion und die verstärkten Schweißnähte vorgebeugt (spezielle Pitlock- Schrauben zur Diebstahlsicherung!) Entstehung eines Vereines oder einer Spielgemeinschaft, die den Parcours in der Nachsorge betreuen.

3.2. Kursdesign

Disc Golf - Kurse sollten so angelegt sein, dass jeder Golfer Spaß und ein unbeschwertes Spielvergnügen hat, dass die Sicherheit beim Spiel gewährleistet ist und dass jeder seinem Können entsprechend gefordert wird.

Deshalb hat es sich Hartmut Wahrmann, 3-facher Weltmeister, mehrfacher Europameister und deutscher Meister, zur Aufgabe gemacht, Disc Golf - Kurse professionell zu gestalten und zu installieren, um dem Sport sowohl für den Freizeit- als auch für den Wettkampfbereich den Weg in Deutschland zu ebnen und um eine anerkannte Breitensportart zu werden. Ihm zur Seite stehen Experten aus der Wettkampf-Szene, erfahren im Umgang mit Parcours - Designs sowie im Umgang mit den Medien durch zahlreiche Einsätze bei Promotions, Sport - Galas, TV - Aktionen und Turnieren.





FLYINGDISCWORLD®

4. Kursplanung

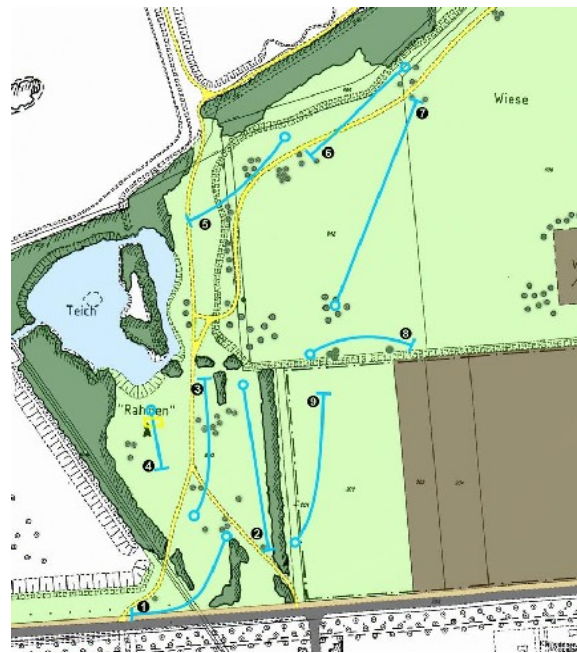
Jeder Disc Golf - Parcours wurde und wird von Spielern mit langjähriger Wettkampferfahrung geplant !

Zunächst wird angepaßt an die vorgegebenen Geländestrukturen ein erster Entwurf der gewünschten 9 oder 18 Spielbahnen vorgenommen. Dann wird von den erfahrenen Spielern getestet, ob der Kurs auch allen professionellen Ansprüchen gerecht wird.

An erster Stelle steht dabei der Sicherheits- Aspekt. Es müssen ausreichende Freiräume vorhanden sein, um die Risiken so gering wie möglich zu halten. Als nächstes muß die Funktionalität gegeben sein.

Hierzu zählen kurze Laufwege zum nächsten Abwurf, abwechslungsreiche Spielbahnen, optimale Abwurfzonen sowie die Schaffung eines Rundkurses.

Und schließlich ist der richtige Schwierigkeitsgrad zu wählen, der sowohl dem Anfänger schnelle Erfolgserlebnisse zu vermitteln vermag als auch für den fortgeschrittenen Spieler eine Herausforderung darstellt.





FLYINGDISCWORLD®

4.1. Voraussetzungen für die Installierung

Zunächst benötigt man das geeignete Gelände. Disc - Golf - Parcours lassen sich in jedem Park und jedem Waldrandgebiet anlegen. Natürliche Hindernisse (Seen, Alleen, Bäume, Buschgruppen, Steigungen, Gefälle etc.) sind dabei eine willkommene Abwechslung.

Da die Bahnen zwischen 60 – 120 m lang sein sollten, ist ausreichend Platz erforderlich, damit sich die Bahnen nicht überkreuzen und damit genug Raum für ungenaue Würfe bleibt, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Weiterhin ist eine Genehmigung seitens der Stadt oder des Grundstückseigners für die Installierung des Kurses notwendig. Der städtische Bauhof kann die anfallenden Betonierarbeiten für die Festinstallation kostengünstig übernehmen!

Zuletzt muß nur noch die Finanzierung für die Körbe und Abwurfmarkierungen gesichert sein.

Sind all diese Voraussetzungen erfüllt, steht einer erfolgreichen Installierung eines Disc Golf – Parcours nichts mehr im Wege.

Bewährt hat sich bislang auch immer eine Kontaktperson oder eine Spielgemeinschaft interessierter Disc Golfer vor Ort, die unterstützend bei den Vorbereitungen und beim Spielbetrieb nach der Errichtung mitwirken.

4.2. Sicherheits-Aspekte

Der Disc Golf - Kurs wird von unserem Team so konzipiert, dass während des Spielbetriebes ein größtmögliches Maß an Sicherheit gegeben ist.

Deshalb werden die Spielbahnen so angelegt, dass der Werfer das Ziel (Zielkorb) immer vom Abwurf aus einsehen kann, d.h. es gibt keine sog. "blinden Spielbahnen". Der Spieler sieht also, ob die Bahn auch wirklich frei ist, bevor er abwirft.

Neben den Bahnen lassen die Kurs-Designer von FlyingDiscWorld soviel Freiräume, dass auch ungenaue Würfe kein Risiko darstellen.

Kritische "Zonen" wie Parkplätze, Blumenbeete, Gebäude, Straßen, Spielplätze etc. werden entweder zu Strafzonen deklariert oder von vorneherein über ein sog. "Dog Leg", bei dem die Wurfbahn vorgegeben wird, ganz gemieden.

Weiterhin wird durch die Spielregeln, die Hinweistafeln und die generelle Rücksichtnahme der Spieler auf andere das Risiko eines Unfalls auf ein absolutes Minimum reduziert.

Dennoch gibt es keine Garantie dafür, dass nie etwas passieren könnte. In letzter Konsequenz ist ein Spieler immer selbst für sein Spielverhalten verantwortlich. Im Rahmen von Workshops oder auch einer Betreuung durch einen örtlichen Club bzw. einer Spielgemeinschaft kann hier wertvolle Aufbauarbeit geleistet werden.



FLYINGDISCWORLD®

4.3. Vorgehensweise bei der Realisierung des Projektes

Die Vorgehensweise zur Errichtung einer fest installierten Disc Golf - Freizeitanlage ist denkbar einfach. Der Auftraggeber (Stadtverwaltung, Gemeinde, Betreiber-GmbH) nimmt Kontakt mit dem FlyingDiscWorld-Team auf und vereinbart einen Besichtigungstermin.

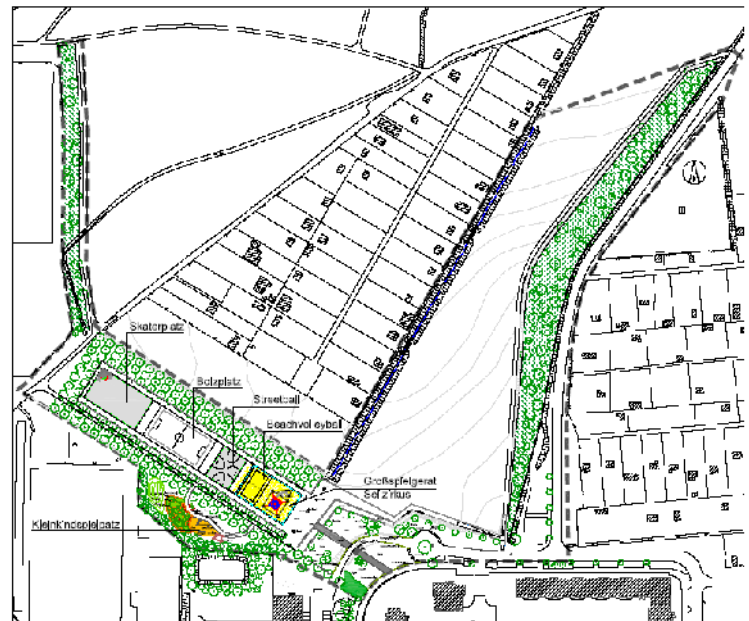
Nachdem geklärt wurde, ob auf dem dafür vorgesehenen Gelände eine Disc Golf - Anlage errichtet werden kann, ergeht der Auftrag an unser Team.

Wir designen, testen, vermessen den Kurs und fertigen Zeichnungen für die Graphiken der einzelnen Spielbahnen und den kompletten Parcours an.

Der Auftraggeber nimmt danach das Bahnen-Design und die angefertigten Graphiken ab.

Wir geben dann die Produktion der Zielkörbe, Abwurfstangen, Hinweistafeln & Computer-Graphiken in Auftrag. Der Auftraggeber vereinbart einen Termin für die Aushub - und Betonierarbeiten, um die Abwurf- und Zielstangen sowie die zusätzlichen Stangen für die Hinweis- und Übersichtstafeln zu platzieren.

FlyingDiscWorld übernimmt dann mit seinen Partnern vor Ort die End- Installation. Der letzte Termin ist dann der Tag der Eröffnung und Einweihung, vorzugsweise in Kooperation mit dem örtlichen Disc Golf Verein, der Stadt, den Sponsoren und natürlich der Öffentlichkeit.



Erfahrungsgemäß sind auch der Rundfunk und das Fernsehen mit einer aktuellen Berichterstattung vor Ort dabei.



FLYINGDISCWORLD®

5. Finanzierungsplan

Je nach Platzangebot und Budgetgröße bieten sich dem Auftraggeber grundsätzlich zwei Größenordnungen für die Errichtung von Disc Golf - Freizeitanlagen:

- Parcours mit 9 Spielbahnen
- Parcours mit 18 Spielbahnen

Beide Parcours sind gleichermaßen für Freizeitspiele, Workshops und Wettkämpfe geeignet.

Das Angebot berücksichtigt aus der Sicht des turniererfahrenen Wettkämpfers alle Aspekte, die für den Freizeitparcours von Bedeutung sind:

- Allwettertauglichkeit sämtlicher Materialien
- Professionelles Erscheinungsbild
- Optimale Funktionalität für den Spielbetrieb
- Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen
- Haltbarkeit und Lebensdauer
- Schutz gegen Vandalismus und Diebstahl



Hinweis:

Im Angebot nicht enthalten sind Aushub- und Betonierarbeiten, die in der Regel mit dem städtischen Bauhof oder einem Landschaftsbaubetrieb vor Ort abgewickelt werden.

Preiskalkulation siehe gesonderte Kostenaufstellung!



FLYINGDISCWORLD®

5.1. Beispiel zusätzlicher Finanzierungsmöglichkeiten

Jeder Disc Golf - Parcours ist eine Freizeitanlage für die ganze Familie, für Jung und Alt, für Hobbyspieler und Wettkampfbambitionierte und stellt somit immer eine Bereicherung für die Freizeitstruktur der jeweiligen Region dar. Sie bietet Unternehmen, Firmen und Vereinen eine interessante Möglichkeit, den Freizeitpark positiv für das eigene Image im Rahmen eines gezielten Sponsorings zu nutzen. Eine Stadtverwaltung kann die eigenen Kosten erheblich reduzieren, indem sie regionale Unternehmen in das Projekt einbindet.

Hier 3 Beispiele für erfolgreiche Kooperationen:

Beispiel 1:

Federführend bei der Realisierung des Disc Golf -Kurses in Frickenhausen war die IKK- Nürtingen. Sie übernahm einen Großteil der Kosten sowie die Pressearbeit und Organisation des Projektes vor Ort.

Durch diese Kontakte gelang es, zusätzliche Geldgeber für das Projekt zu gewinnen (hier Mitgliedsfirmen der IKK)

Die Gemeinde Frickenhausen stellte das entsprechende Gelände bereit und mußte am Ende nur noch einen sehr geringen Finanzierungsanteil übernehmen.

Der städtische Bauhof übernahm die Aushub- & Betonierarbeiten!

Bei einer sehr pressewirksamen und eindrucksvollen Einweihungsfeier (TV - Bericht Abendschau, Printmedien !) liess sich dieses Vorzeige - Projekt im Rahmen der eigenen und innovativen Freizeitpolitik positiv für die Stadt und ihren Bürgermeister darstellen.

Beispiel 2:

Nachdem der Besucher- und Presserummel der Bundesgartenschau in Magdeburg abgeklungen war, suchte die Elbaue-Park GmbH nach einer zeitgemäßen Nutzung für den schwach frequentierten Teil des Parks.

In Übereinstimmung mit dem Bürgermeisterbüro der Stadt Magdeburg wurde in einem nur 3- monatigem Zeitraum das Disc Golf- Projekt rund um den berühmten Jahrtausendturm realisiert. Der Elbaue-Park übernahm die Vorfinanzierung.

An den einzelnen Spielbahnen wurden Werbeflächen an Firmen verkauft, um den Parcours zu refinanzieren.

Bei dem groß angelegten Eröffnungsturnier vor Presse und den regionalen TV-Sendern wurde der Parcours dann eingeweiht. Der OB von Magdeburg machte den ersten Wurf auf der hochwertigen und kostengünstigen Freizeitanlage.



FLYINGDISCWORLD®

Beispiel 3:

Für das Seepark-Gelände in Lünen, NRW suchte das Amt für Stadtgrün für den zweiten Teil des Parks neben dem Kanal eine zusätzliche Attraktion für Jedermann. Die Idee einer Disc Golf – Anlage kam genau zur rechten Zeit.

Innerhalb von 6 Monaten wurde das Projekt umgesetzt und so entstand der 1. Disc Golf Parcours in NRW.

Die Presseresonanz stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten und die Akzeptanz bei den Familien und Freizeitsportlern war umwerfend. Inzwischen entwickelt sich sogar ein Disc Golf – Tourismus, bei dem Gruppen, Familien und Einzelspieler von weit her für einen Spieltag nach Lünen reisen. Ranglistenturniere, Geburtstagsfeiern, Incentivs und Gruppenschulungen sind weitere Nutzungsmöglichkeiten.

Eine eigene Homepage entstand: www.flyingdiscworld.de / www.discgolf-nrw.de

6. Nutzaufstellung für den Auftraggeber

Mit der Errichtung eines festinstallierten Disc Golf - Parcours ergeben sich viele Vorteile und positive Veränderungen für die betreffende Region:

- Sie sind Vorreiter in Sachen alternativer und junger Sportarten und bieten den „Kids“ von heute eine trendige und vor allem sinnvolle aber auch „coole“ Freizeitbeschäftigung/- Sportart
- Wie kaum ein anderer Sport wird Disc Golf von Jung und Alt gespielt, spricht also eine sehr breite Zielgruppe an
- Ausrichtung von Turnieren wie z.B. German-Tour-Event, Deutsche Meisterschaften, Stadtmeisterschaften etc.
- Kooperationsmöglichkeit mit Schulen, Kreisjugendverbänden und Vereinen, Aufnahme ins Ferienprogramm Ihrer Stadt !
- Durchführung von Workshops oder professionellen Incentivs für Firmen
- Internetpräsenz auf der Homepage des Disc Golf- Verbandes inkl. Wegbeschreibung, Kursplan, Kontaktadressen, Terminen
- Aufnahme in das weltweite Verzeichnis „Disc Golf Directory“, um allen ausländischen Spielern die Möglichkeit zu geben, Ihren Parcours problemlos zu finden und dort zu spielen
- Unterstützung durch den Frisbee®-Sport-Verband bei der Ausrichtung aller offiziellen Meisterschaften
- permanente Pressearbeit im Zuge der jeweiligen Events
- Gründung einer Spielgemeinschaft bzw. eines Vereines und dadurch eine konsequente Jugendarbeit



FLYINGDISCWORLD®

7. Amortisationsmöglichkeiten

Mit einer festinstallierten Disc Golf – Anlage entstehen immer nur einmalige Anschaffungskosten, die sich durch eine Vielzahl von Refinanzierungsmodellen sehr schnell amortisieren lassen. Da es sich bei den Körben und bei Bedarf auch bei den Abwurfmarkierungen um wetterfestes, verzinktes Material handelt, ist ein Kurs praktisch wartungsfrei.

Betreiben des Kurses als „Pay-to-Play“- Anlage

(Beispiel: 4.- € f. Erwachsene / 2.- € f. Kinder / 9.- € Familienticket je Runde, 8.- € Tagesticket je Person, 10 er Karten und evtl. Saisontickets f. TurnierspielerInnen)

- Einladen von Schulen und Vereinen zu Gruppentarifen
- Durchführung von Turnieren (Stadt-, Kreismeisterschaften, German Tour Turnier, Deutsche Meisterschaften etc.)
- Die Teilnehmer entrichten eine Startgebühr je SpielerIn.
- Zusätzliche Einnahmen durch regionale & überregionale Sponsoren (ggf. Ausschüttung von Preisgeldern)
- Durchführung von sog. Incentivs und Workshops für Firmen und Betriebe gegen Gebühr (mit versierten Spielern)
- Einnahmen durch Scheibenverleih an Spieler und Gruppen, und durch Verkauf von Snacks, Softdrinks und Accessoires
- Werbeeinnahmen durch Verkauf von Werbeflächen an den Körben und an den Abwurf tafeln
- Veranstaltung von Promi- Turnieren mit Spendenaktionen
- Gründung eines Vereines oder einer Spielgemeinschaft mit regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen





FLYINGDISCWORLD®

Disc – Golf – Parcours in Deutschland

